Protokoll der außerordentlichen Mitgliederversammlung der Hannover Hearties vom 22.08.2005

Ort: Freizeitheim Döhren
36 anwesende Mitglieder lt. Liste

Die Sitzung wurde um 19.45 Uhr von Petra mit einer Begrüßung eröffnet.

TOP 1. Wahl des Schriftführers und des Wahlleiters

Carmen wurde zur Schriftführerin und Jörg Altmeppen zum Wahlleiter bestellt.

TOP 2. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde ohne Gegenstimmung in der vorgelegten Form genehmigt.

TOP 3. Heartie Party 2007

Jörg begann damit, die Pros und Contras für eine Heartie Party aufzuzählen:

a) Als Contrapunkte führte er an:

- das finanzielle Risiko für die Bezahlung der Hallen und der Caller. Als Gegenargument brachte er eine sehr konservative Finanzplanung an, die solche Risiken ausschließen sollte.
- Viel Arbeit für die Mitglieder im Vorfeld und am Veranstaltungswochenende. Die Erwartungshaltung der Gäste ist durch unsere letzte Heartie-Party sehr hoch. Als Gegenargument brachte Jörg, dass mit dem bereits erstellten Programm und der Caller-Auswahl dieser Erwartungshaltung genüge getan werden dürfte und wir mit dem zu erwartenden Lob und der Freude der Gäste für unsere Arbeit reichlich entschädigt würden.

b) Als Pro-Punkte brachte Jörg die emotionale Geschichte dieser Party:

- Man hat viel Spaß und Befriedigung auf Jahre hinaus am Spaß, den die Gäste erleben und auf den die Hearties immer wieder angesprochen werden. Wir werden offiziell zu den wenigen Clubs in Deutschland gezählt, die dazu in der Lage sind, eine derartige Großveranstaltung auf die Beine zu stellen.
- Unsere räumlichen Voraussetzung durch die Kombination der ehemaligen Stadion-Sporthalle – jetzt AWD Hall – mit den Hallen der LSB ist für eine solche Veranstaltung ideal.

Selten haben international gefragte Caller mit einer solchen Begeisterung für eine Veranstaltung zugesagt, wie für diese Heartie-Party!

c) Diskussion der Argumente von Jörg:

- Es wurde um eine geheime Wahl für die Abstimmung gebeten und diesem Punkt wurde zugestimmt.
- Die von Ralf angebotene Abtretung der Callergage zur Abdeckung von finanziellen Risiken durch evtl. ausfallende Sponsoren wird als Ansporn zur Sponsorensuche gesehen, die zu einem so frühen Planungszeitpunkt noch nicht wirklich möglich ist.
- Es wurde nach der Stimmung der Mittwochsgruppe gefragt, die bei den Anwesenden nur sehr spärlich vertreten war. Hier wurde auf die starke Fluktuation dieser Gruppe – auch bedingt durch noch zwei folgende Classes – hingewiesen und auf die Möglichkeiten zu weiterer Motivation und mangelnder Erfahrung durch vorangegangene Veranstaltungen.
- Es wurde gefragt, ob das finanzielle Risiko nicht durch das Weglassen der sehr teuren AWD-Hall zu Gunsten einer etwas kleineren Veranstaltung minimiert werden könnte. Petra wies darauf hin, dass der LSB seine Hallen aufgrund der zu erwartenden Teilnehmerzahl nur unter der Bedingung zur Verfügung stellt, dass die AWD-Hall dazu kommt, weil sonst die sanitären Anlagen für die Gäste unzureichend wären. Zudem wurde die finanzielle Planung mit einer Teilnehmerzahl von 750 sehr niedrig angesetzt!

- Es wurde die nach den Arbeitsstunden für die Mitglieder aufgeworfen. Diese Arbeitszeit ist natürlich stark abhängig von der Anzahl der helfenden Mitglieder und auch von deren Aufgaben. So gibt es z.B. Arbeiten, die hauptsächlich im Vorfeld zu erledigen sind. (Planung, Flyer, Voranmeldungen etc.) andere, die ständige Anwesenheit von evtl. wechselnden Mitgliedern während der Veranstaltung erfordern (Kasse, Information, Celler-Betreuung etc.) und weitere, die sich durch Auf- und Abbau und ähnliches koordinieren lassen. Hier ist Motivation gefragt, um die Tanzzeit für jedes Mitglied zu maximieren.
- Die Frage zur Verpflegungsplanung konnte schnell beantwortet werden. Die Gastronomie und das Catering werden über den LSB laufen und somit nicht in unserer Verantwortung liegen.
- Die Afterparty hingegen ist noch nicht endgültig geplant und wird auch aufgrund der auflaufenden Voranmeldungen sowie der Möglichkeiten vor Ort nochmals nachkalkuliert werden.
- Es kam die Nachfrage, ob eine Diskriminierung durch minimierte Arbeits- und Einsatzseiten während der Party nicht zu einer Missstimmung innerhalb des Vereins führen könnte. Aus den Erfahrungen der letzen Veranstaltung können wir dies eindeutig verneinen. Jeder Einsatz ist FREIWILLIG und im Ermessen des einzelnen Mitglieds. Keiner kommt zum Tanzen, ohne irgendetwas getan zu haben. Und es gab deshalb noch nie Diskussionen oder Diskriminierungen unter den Mitgliedern, da jedem bewusst, ist, dass jeder unterschiedliche Möglichkeiten hat, sich einzubringen. Das sollte auch dieses Mal wieder so laufen!
- Zur Aufgabenverteilung wurde noch erwähnt, dass wir bei der letzten Veranstaltung ca. 60 Helfer bei ca. 140 Mitgliedern hatten. Die Mitgliederzahl wird etwa in gleicher Höhe eingeschätzt. Es wäre schön, wenn auch die Helferzahl nicht sinken würde!
- Ein Vorschlag von Christiane Bauer wurde positiv bewertet. Eine Liste von zu verteilenden Aufgaben soll allen Mitgliedern die Möglichkeit eröffnen, sich für Aufgaben anzumelden, die ihnen besonders liegen.
- Das finanzielle Risiko durch den stark gestiegenen Preis der AOL-Arena wurde erneut angesprochen und Ralfs Angebot als unzureichend abgetan. Jörg wies darauf hin, dass in der aktuellen Kalkulation solche Risiken abgedeckt seien und eine erfolgreiche Sponsorensuche Ralfs Zuschuss nur vermindern würde. Im Falle eines Ausfalls unseres Callers oder anderer unvorhersehbarer Ausfälle würde eine Party sowieso hinfällig. Außerdem wurde nochmals auf die sehr niedrig angesetzte Teilnehmerzahl von 750 hingewiesen und darauf, dass die Caller teilnehmerabhängig bezahlt würden.
- Was bringt uns Hearties diese Party? Wenn wir privat Leute einladen, haben wir auch viel Arbeit und freuen uns am Spaß unserer Gäste. Dieser wurde uns bei der letzten Party auf Jahre hinaus bestätigt. Dies sollte Anreiz für alle Hearties sein, sich einzubringen.
- Als letzte Versicherung der soliden Kalkulation wurde Nicole genannt, die als gewissenhafte Buchhalterin einem reellen Risiko vehement widersprochen hätte.

d) Abtstimmungsergebnis::

Die geheime Abstimmung führte zu folgendem Ergebnis:
10 Enthaltungen
5 Nein Stimmen
21 Ja Stimmen
Damit wurde der Durchführung der Heartie Party 2007 zugestimmt.

Hannover, den 25.08.2005

Carmen Schmidt